



## **Qualitätsbericht zur Auditierung als „Gesunde Schule“**

Das Richard-Wossidlo-Gymnasium liegt am östlichen Stadtrand von Ribnitz-Damgarten, eingebettet in weitestgehend naturbelassene, weitläufige Grünanlagen mit eingeschlossenem Feuchtraumbiotop und großzügig gestalteten Aufenthaltsbereichen.

Der moderne Schulkomplex mit dem lichtdurchfluteten Atrium sowie hervorragend ausgestatteten Fach- und Klassenräumen entstand als Um- und Erweiterungsbau aus einer Plattenbau-Schule der 70er Jahre.

Den ca. 410 Schülern, die von 40 Lehrkräften unterrichtet werden, stehen eine moderne Sportanlage einschließlich Turnhalle, drei Computerräume, moderne Fachräume, eine Bibliothek sowie das Kunst-Ei, das z.B. für das Darstellende Spiel oder Veranstaltungen des Schulvereins genutzt wird, zur Verfügung. 58 % aller Schüler sind Fahrschüler mit zum Teil sehr langen Fahrzeiten. Für sie stehen Aufenthaltsräume zur Verfügung.

Uns ist es wichtig, entsprechend unseren Schwerpunkten im Schulprogramm, eine gezielte Gesundheitsförderung zu unterstützen. Für die Verstärkung unserer Aktivitäten auf diesem Gebiet existiert seit November des vergangenen Jahres die Arbeitsgruppe „Gesunde Schule“, die aus jeweils drei Lehrern und Schülern sowie der Schulleiternratsvorsitzenden und der Betreuerin der Cafeteria als Vertreter der Elternschaft besteht. Dadurch können wir u. a. direkten Einfluss auf eine gesunde Pausenversorgung nehmen. 40 % der Schüler nutzen bereits jetzt das Angebot der Firma HANSE-MENÜ, die zum Mittagessen eine Auswahl von fünf verschiedenen Speisefolgen in guter Qualität bereithält. Eines der Vorhaben für die nahe Zukunft ist es, auch durch Abwechslung bei den Pausensnacks das Gesundheitsbewusstsein zu erhöhen.

Wir verstehen unsere Schule als vielfältigen Lebensraum, insbesondere als Lernort im weitesten Sinne. Mit erfolgreicher Einführung des Blockunterrichts arbeiten wir unter diesen veränderten Rahmenbedingungen weiter an der Entwicklung der Methodenkompetenz bei Schülern und Lehrern. Dazu werden beispielsweise die regelmäßigen Teamsitzungen in den einzelnen Klassenstufen (7 - 9), Fortbildungsveranstaltungen und der SCHILF-Tag im November 2010 genutzt.

Zum Beginn eines neuen Schuljahres erhalten die 7. Klassen unsere schulinterne Methodenmappe „Schlüssel zum Erfolg“. Dieser Leitfaden prägt den Unterricht aller Fachlehrer und befördert somit die Ausbildung methodischer Kenntnisse und Fähigkeiten in der Schulgemeinschaft.

Zu einer gesunden Lebensweise gehört nach unserer Auffassung nicht nur, die Anforderungen des Lernens erfolgreich zu bewältigen, sondern auch, dass Probleme aufgedeckt und behoben werden. Deshalb ist uns eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern wichtig. Sie werden regelmäßig zu Elternversammlungen und –sprechtagen, zum Tag der offenen Tür sowie den thematischen Veranstaltungen des Schulvereins eingeladen. Die Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten in Eltern-Schüler-Lehrer-Gesprächen ist in diesem Kontext ein wesentlicher Baustein unserer

gemeinsamen Erziehungsarbeit, die auf das Fordern und Fördern der Besonderheiten jeder einzelnen Schülerpersönlichkeit gerichtet ist.

In Vorbereitung einer SCHILF-Veranstaltung im vergangenen Herbst zeigte sich ein gestiegenes Problembewusstsein in Bezug auf die Lehrergesundheit. Viele Stressfaktoren, die Unruhe und Unsicherheit schüren, sind mit den äußeren, aber teilweise auch inneren Arbeitsbedingungen verknüpft. Durch die Einführung des Blockunterrichts, die mehr Ruhe in den Tagesablauf brachte, und die Festschreibung der Kommunikationsstrukturen haben wir formal beeinflussbare Bedingungen optimaler gestaltet.

Auch die Gesundheitskompetenzen der Schüler standen im Fokus unserer kontinuierlichen und vielfältigen Tagesarbeit. Neben der Thematisierung gesundheitsrelevanter Aspekte in verschiedenen Fächern und Jahrgangsstufen eröffneten auch Veranstaltungen, die in Zusammenarbeit mit externen Partnern realisiert werden, wie Chamäleon e.V. und pro Familia, neue Weltsichten und Erfahrungshorizonte. Als Beispiele dafür seien ein Projekt zur Reflexion des Suchtpotenzials und das Theaterstück „Flasche leer“, der Suchtparcour und SNAKE genannt. Die Eltern wurden auch hier mit einbezogen, indem sie auf Elternversammlungen zu Themen, wie z. B. Mobbing oder Suchtgefahren, genauer informiert werden. Durch das TK-Projekt „Gesunde Schule“ konnten viele dieser für uns neuen Projekte realisiert und finanziell unterstützt werden. Die Schüler-Streitschlichter übernehmen in enger Zusammenarbeit mit unserer Beratungslehrerin, Frau Butt, zunehmend Verantwortung für das Miteinander an der Schule, führen Gespräche zur Lösung von Konfliktsituationen auf unterschiedlichen Ebenen. Die Klasse 7/1 beteiligte sich am Wettbewerb „Be smart – don't start“ und erreichte auf Landesebene einen 2. Platz.

Frühzeitig beginnt an unserem Gymnasium die Studien- und Berufsorientierung. Bereits in den Klassen 7 und 8 finden Betriebserkundungen, z. B. bei Eisbär-Eis, dem Steinkohlekraftwerk in Rostock oder der Schaumanufaktur Ostseeschmuck, mit detaillierten Aufgabenstellungen statt.

Gemeinsam mit der AOK führen die Lehrer für die Neuntklässler einen Projekttag „Fit für den Beruf“, an welchem u. a. das erste Bewerbungstraining erfolgt, durch. Dieses wird in den Klassen 10 und 11 intensiviert und auch mit wichtigen Strategien zum stressfreien Studieren unteretzt.

Eine möglichst praxisnahe Entscheidungshilfe über die berufliche Zukunft ist auch der vom Schülerrat organisierte Berufsfindungsabend, auf welchem Eltern und ehemalige Schüler Studien- und Berufsrichtungen vorstellen.

Wir sehen in aktiven Schülern, Eltern und Lehrern einen wichtigen Schlüssel zum Erfolg. Mit Regeln zum Konfliktmanagement konnten sich beispielsweise interessierte Mitglieder des Schülerrates in einem Wochenendseminar vertraut machen. Damit wird es den Schülern zukünftig besser gelingen, Ideen unter Einbeziehung der Mitschüler umzusetzen. Erfolgreich läuft auch die Schülerfirma „ProRiWo“, in der Schüler der oberen Jahrgänge Nachhilfeunterricht durchführen.

Die Gestaltung der Mittagsfreizeit ist im Prozess der Schulentwicklung verankert. Diese für die Gemeinschaft relativ neue Phase des Schultages ist noch stärker in gemeinsamer Verantwortung von

Schülern und Lehrern zu entwickeln. Die aktive sportliche Betätigung, die Bewegung der Schüler, aber auch Räume der Stille und Arbeitsplätze sollen den Schülern individuelle Wege öffnen, zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit der Lebenszeit befähigen.

Neben den überregionalen sportlichen Wettbewerben, in denen viele Medaillen erlangt wurden, fördert auch das reichhaltige musisch-künstlerische Leben, wie die hochwertigen Theater- und Chorveranstaltungen, die kulturelle Höhepunkte der Region bilden, den Gemeinschaftsgedanken an unserer Schule.

Im Rahmen des EU - Bildungsprogramms COMENIUS und des Schüleraustausches mit der Wood Green High School in Wednesbury (Großbritannien) entwickelt unsere Gemeinschaft lebendige Schulpartnerschaften. Außerdem sind Austauschschüler aus aller Welt regelmäßig zu Gast, so dass es zu vielfältigen Begegnungen kommt.

Die traditionellen Studienfahrten ins europäische Ausland ermöglichen den Schülern der 11. Klassen ihre Kenntnisse zu erweitern.

Im Schuljahr 2009/2010 werden die Angebote der Ganztagschule weitere gesundheitsrelevante Aspekte thematisieren und erlebbar machen. Auf diesem Weg gilt es für uns, die bestehende gute Qualität zu erhalten und noch zu verbessern, so dass für alle Schüler die Möglichkeit besteht, sich optimal zu entwickeln.

Ribnitz-Damgarten, 31.08.2009

*Sigrid Schermak*

Schulleiterin

*Madlen Strübing*

Vertreter der Steuergruppe

*Petra Lohuke, Petra Kresin*

Gesundheitsbeauftragte  
AG „Gesunde Schule“